Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 32. Freitags, den 21. April **1837.**

Bekanntmachung.

Die Vergleichsdeputation für Schlichtung von Differenzen zwischen Buchhändlern besteht für diese Messe aus folgenden Personen:

Von Seiten der auswärtigen Herren Buchhändler:
Herr Bädeker aus Essen,
= J. F. Frommann aus Jena,
= Ludw. Oehmigke aus Berlin,

Von Seiten der Leipziger Herren Buchhändler:
Herr Friedrich Fleischer,
= Heinrich Brockhaus,
= Salomon Hirzel,

welches mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß Anmeldungen von Gesuchen bei dem Vorsitzenden der Deputation, Herrn G. D. Bädeker aus Essen, einzugeben sind.

Leipzig, den 18. April 1837.

Der Börsenvorstand.
Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Bitte eines Sortimentshändlers an alle zur Jubilate-Messe in Leipzig anwesenden Collegen.

Seit den letzten Jahren sind durch einzelne speculative Verleger — die größte Anzahl der ehrenwerthen Firmen ist der nachstehend bemerkten verderblichen Rechnungseinrichtung fremd — die halbjährigen Contos zur Sitte geworden. Bei einigen ist es natürlich nicht geblieben und ihre Zahl vergrößert sich so, daß die Unsitte, die den betreffenden Verlegern allerdings nur eine gute mercantilische Einrichtung ist, sehr allgemein zu werden droht.

Jene Herren mögen es dem Einsender dieses nicht verargen, wenn er in dieser Geschäftseinrichtung einen Krebsschaden des Sortimentsgeschäfts sieht, das leider deren schon hinlänglich hat. Wie sollte es werden, wenn alle Verleger von gangbaren und populären Werken bei neuen Lieferungsausgaben nur halbjährige Rechnung gestatten wollten?

Einsender findet es, und gewiß alle seine Collegen, die Sortimentshändler sind, für nöthig, daß diese Angelegenheit einmal ernstlich vor das Forum der in Leipzig anwesenden Buchhändler gebracht werde, und zweifelt nicht, daß gegen die halbjährigen Contos sich nicht allein Sortimentshändler, sondern auch der größte Theil ehrenwerther Verleger aussprechen werden.

Man ist schon nicht mehr bei halbjährigen Contos für jene Werke geblieben, die in Lieferungen erscheinen

und an das große Publicum in Tausenden abgesetzt werden, sondern der Weg zur größern Speculation mit den Geldern des Publicums und der Sortimentshändler, von diesen an die Cassen der Verleger halbjährig eingeliefert, ist allen gezeigt, und jeder Anfänger betritt ihn gern.

Alle Nachtheile dieser, gewiß dem Sortimentshandel sehr verderblich werdenden Abrechnungsweise zu beleuchten, ist überflüssig. — Es wurde schon zum öfteren der Wunsch in Anregung gebracht, daß alle Werke in Jahresrechnung gestellt werden möchten, und auch alles Verlangte, sowie Fortsetzungen, ausgenommen Zeitschriften, was nach Neujahr expedirt wird, in die laufende nächstkommende und nicht in alte Rechnung zu notiren sei. Diesen Grundsatz halten auch die renomirten und Engros-Häuser unter den Verlegern fest.

Möchten die in Leipzig anwesenden Herren Collegen, Sortimentshändler wie Verleger, in einer Generalversammlung diese Angelegenheit zum Nutzen und zur wesentlichen Erleichterung des Sortimentshandels recht ernstlich berathen, und nach dem Grundsatze der Billigkeit dahin entscheiden und sich einigen, daß überhaupt nur Jahres-Conti zu führen seien.

S., L. Jub.-M. 1837. **W. F.**

Am 5. Aug. vorigen Jahres habe ich unter dem Circular, das Herr Reimer damals umhergehen ließ, die nachfolgende, bei dem Abdrucke jenes Circulars in Nr. 29 dieser Blätter nicht mit aufgenommene Erklärung abgegeben, die ich meinen Herren Collegen hiermit zur Beherzigung vorlege.

„Einer Protestation gegen einen Beschluß der Generalversammlung, der nach den, wenn auch unvollkommenen, doch bis dahin gültigen Verhandlungsformen derselben gefaßt worden ist, kann ich aus dem Grunde nicht beitreten, weil dadurch die bisherigen Beschlüsse der General-Versammlung stillschweigend annullirt würden. Es erscheint dies in vorliegendem Falle um so unnöthiger, als die Erhöhung des Eintrittsgeldes und des jährlichen Beitrages nicht wichtig genug ist, um eine so bedenkliche Maßregel zu rechtfertigen.

Bereits unter dem verloren gegangenen Rundschreiben habe ich mich dagegen mit der ausgesprochenen Nothwendigkeit, die Berathungsformen der Gen.-V. zu ändern, vollkommen einverstanden erklärt. Bei der bisherigen Formlosigkeit der Discussion können allerdings in Zukunft die wichtigsten und weitgreifendsten Lebensfragen unsres Geschäftsverkehrs in einer Weise entschieden werden, die keineswegs als der Ausdruck der Mehrzahl zu betrachten ist. Und da auch die bezüglichen Paragraphen (§. 10 seq.) des neuen statutarischen Entwurfes die entsprechenden Bürgschaften nicht darzubieten scheinen, so wünsche ich die Aufmerksamkeit meiner Herren Collegen besonders auf diesen Punkt gerichtet zu sehen, den ich für meinen Theil in den Anmerkungen zu der betreffenden Stelle weiter entwickeln werde."

M. Veit.
Für Veit u. Comp.

Bericht der von der französischen Regierung ernannten Commission zur Berathung der Mittel, durch welche der Nachdruck französischer Bücher im Auslande zu unterdrücken sein möchte.

(Schluß.)

2) Daß nichtsdestoweniger es nöthig sei, in einem besondern Gesetz, oder doch in einem Zusatz zu dem nächst bevorstehenden Gesetz über das literarische Eigenthum, sub titulo des Nachdrucks eine Schutzgewährungsmaßregel für den auswärtigen Buchhandel aufzunehmen, die etwa auf folgende Weise verfaßt sein könnte: „Alle in französischer oder fremder Sprache zum ersten Male im Auslande erschienenen Werke dürfen weder bei Lebzeiten des Verfassers, noch nach seinem Tode, noch vor Verstreichung der in dem Contract festzusetzenden Frist in Frankreich wiederaufgelegt werden, ohne ausdrückliche Einwilligung des Verfassers oder seiner Stellvertreter."

„Jeder dieser Bestimmung zuwiderlaufende Wiederabdruck der genannten Werke soll als Nachdruck angesehen und auf gleiche Weise bestraft werden; doch soll diese Bestimmung ausschließlich nur denjenigen Staaten zugute kommen, welche die in französischer oder fremder Sprache in Frankreich erscheinenden Originalwerke auf gleiche Weise beschützen."

3) Daß es erforderlich sei, in das nächste Zollgesetz einige nähere Bestimmungen in Betreff des Transits und der Wiedereinfuhr von Gegenständen des Buchhandels aufzunehmen. Diese Bestimmungen werden sich etwa so stellen:

„Die aus dem Auslande kommenden französischen Bücher können nur, sowohl zur Einfuhr als zum Transit, in nachstehenden Douanenbureaus präsentirt werden: Valenciennes, Straßburg, Pont-de-Beauvoisin, Bayonne, Calais, Pontarlier, Marseille, Bordeaux, Rouen, Havre, Boulogne, Dünkirchen."

„Alle französischen Bücher, deren Eigenthumsrecht dem Auslande zusteht, oder die als eine ausländische Ausgabe solcher französischen Werke zu betrachten sind, die bereits dem öffentlichen Besitz angehören, genießen des bisherigen Rechts der Einfuhr und des Transits fort, angenommen, daß sie ein Certificat ihrer Echtheit mit Angabe des Titels, Druckorts, Datums und der Bändezahl beibringen und nicht im rohen Zustande sind."

„In dem Falle, daß die sowohl zur Einfuhr als zum Transit sich darstellenden Werke dem Verdacht des Nachdrucks unterliegen, soll ihnen das Recht zu beiden benommen und ein Exemplar von jedem Werke nebst Protokoll an das Ministerium des Innern eingesandt werden, um dort die Bestätigung der Confiscation oder Nichtconfiscation zu empfangen. Keine in Frankreich gedruckte und von da ins Ausland geführte Ausgabe oder Theil einer Ausgabe soll wieder eingeführt werden; eine Bestimmung, die sogar für ein einzelnes Exemplar gilt, insofern dies nicht ausschließlich und erweisbar für den Privatgebrauch des Besitzers bestimmt ist."

Dieses sind, mein Herr Minister, die nicht sehr zahlreichen Bestimmungen, welche die Commission vorschlägt. Sie dürfte besonders von der letztern einen kräftigen Einfluß erwarten, weil diese für den französischen Kunstfleiß ein Mittel enthält, seinerseits Schritt für Schritt den auswärtigen Nachdruck zu bekämpfen und zu überwinden und dergestalt durch eine geschickte Concurrenz Dasjenige zu zerstören, dem man auch durch die gesetzlichsten Verbote schwerlich beikommen kann."

Sobald das Gesetz, daß die aus Frankreich geführten französischen Bücher auf keine Weise dahin zurückkehren dürfen, einmal in Geltung ist, so wird der französische Buchhandel im Stande sein, in einer weniger kostspieligen Ausstattungsweise, die sich mehr den belgischen Drucken nähern würde, mit einem zwar beträchtlichen, aber nicht vollkommenen Opfer der Verfasserrechte, die für das Ausland bestimmten Ausgaben auszuführen und auf diese Weise auf den Büchermärkten jenen Nachdrücken den Rang abzugewinnen.

Wird dieses commercielle Verfahren mit Einsicht einige Jahre hindurch befolgt, so wird es am wirksamsten jenen Speculationen der Ausländer Einhalt thun. Allein um als wahrhaft gesetzmäßig zu gelten und um die Rechte der Autoren nicht zu

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/2

benachtheiligen, muß es durchaus der absoluten Bedingung der Nichtwiedereinfuhr unterworfen werden. Wegen dieser Motive eben ist der letzte vorgeschlagene Artikel von vorzüglicher Wichtigkeit.

Schließlich wünscht die Commission, daß die in dieser Hinsicht möglichen Maßregeln, seien sie auch scheinbar von untergeordneter Wirksamkeit, den Verhandlungen in den Kammern unterworfen werden mögen. Denn es muß für die Zukunft von entschiedenem Nutzen sein, daß die hier motivirenden Grundsätze des Rechts und der Billigkeit von der öffentlichen Debatte ihre Sanction empfangen.

Ich habe die Ehre zu sein u. s. w.

Der Präsident der Commission, Villemain.

Auf diese nachdrückliche und wohlgefaßte Eingabe hat der Minister des öffentlichen Unterrichts der Commission und ihrem Präsidenten eröffnet, daß er seinerseits mit den obigen Punkten vollkommen übereinstimme und soviel wie möglich Alles aufbieten werde, um die vorgeschlagenen Maßregeln durchzusetzen. Gleichzeitig hat derselbe eine Abschrift des Berichts Villemain's an den Präsidenten des Conseils sowie an die Minister der Justiz, des Innern und der Finanzen eingereicht und dieselben veranlaßt, die Vorschläge der Commission zu prüfen und denselben nach Maßbestimmung ihrer Departements eine möglichst entsprechende Folge zu geben. Was den Minister des Auswärtigen betrifft, so hatte sich derselbe schon vor der Einsetzung der Commission mit dieser wichtigen Frage alles Eifers beschäftigt, und es läßt sich demnach mit Fug erwarten, daß jene Vorschläge nicht ohne Erfolg bleiben und mithin von Frankreich aus die ersten durchgreifenden Maßregeln ausgehen werden zu Abstellung eines Uebels, worüber sich seit langen Jahren ganz Europa bitterlich, aber vergebens beklagt hat.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[1571.] Im Wege der Execution soll die den Kaufmann Trost'schen Eheleuten gehörige, in ungefähr 30,000 Bänden bestehende Lesebibliothek, von welcher ein vollständiger Katalog, und die verschiedenen Specificationen in der Leseanstalt selbst, Kupferschmiede-Straße Nr. 45, eingesehen werden kann, im Ganzen und in Bausch und Bogen öffentlich verkauft werden.

Der Bietungstermin ist auf

den 3. Julius 1837, Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Vette, im Parteienzimmer Nr. 1 des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts angesetzt worden.

Breslau, den 21. März 1837.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz
I. Abtheilung.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[1572.] **Einladung zur Subscription.**

In meinem Verlage wird erscheinen:

Histoire de la Civilisation morale et religieuse des Grecs depuis le retour des Héraclides, jusqu'à la domination des Romains par P. van Limburg-Brouwer, Docteur en médecine, philosophie et lettres, professeur à l'Université de Groningue, membre de l'Institut royal des Pays-bas, etc. Sechs Bände.

Der Preis ist 2 gGl. pr. Bogen, allein die Subscribenten empfangen die Exemplare auf Velinpapier.

Die Subscriptionslisten sind bei Herrn J. A. Barth in Leipzig zu bekommen.

W. van *Boekeren* in Gröningen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1573.] Bei N. Simrock in Bonn erscheint nächstens mit Eigenthums-Recht:

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Lieder ohne Worte. 3. Heft.

[1574.] **Supplement zu Lange's Städte-Ansichten.**

In J. C. Krieger's Verlagshandlung in Cassel wird demnächst erscheinen, eine Sammlung von

Ansichten von Cassel und der Umgegend, in Stahlstich.

Sie wird etwa 12 der interessantesten Punkte und der bemerkenswerthesten Gebäude enthalten, in ähnlicher Form wie Lange's Städte-Ansichten erscheinen, und kann demnach als ein Supplement dazu gelten. Die Zeichnungen sind von einem geschickten hiesigen Künstler, Stich und Druck vom Kunstverlage in Carlsruhe, dessen Arbeiten als ausgezeichnet bekannt sind.

Der Preis eines Heftes wird 8 Ngr., der des Ganzen 1 Thlr. bis 1 Thlr. 8 Ngr. sein.

Unverlangt werde ich davon nichts versenden; wer aber sicheren Absatz davon erwarten darf, beliebe mir seine Bestellungen zukommen zu lassen.

[1575.] **Anzeige.**

Da ich den Rest von dem fast gänzlich vergriffenen und noch immer gesuchten Werkchen:

Kronbiegel's Sitten, Trachten und Gebräuche der Altenburgischen Bauern,

zum Behuf einer neuen dritten Auflage käuflich an mich gebracht, so erscheint diese nächstens auf meine Veranlassung von dem rühmlichst bekannten Adjunct Hempel in Stünzhayn, der seit etlichen dreißig Jahren als Landprediger die nöthigen Sachkenntnisse gesammelt hat, gänzlich umgearbeitet, mit neu gezeichneten, illum. und schwarzen Kupfern.

L. O. M. 1837.

Schnuphase'sche Buchhandlung
in Altenburg.

[1576.] In Kurzem erscheint im Central-Comptoir für Literatur in Leipzig in Commission:

Gebrechen der Zeit, oder das Spießbürgerthum in seiner Beschränktheit, Selbstgnügsamkeit und Verkrüppelung. Ironie, Parodie, Persiflage, Spott, Witz ꝛc. gr. 8. 20 Bogen. 1 Thlr. 8 Ngr.

Unverlangt wird davon nichts versandt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/3

[1577.] Anzeige.

Ende Juli d. J. erscheint in meinem Verlage:

Der

Neusser Leben und Treiben

auf dem großen

Gebiete der Weltgeschichte

und im stillen Gehege christlicher

Sitte, Bildung und Kunst.

Eine vollständige Geschichte der

Stadt Neuß,

von ihrer Entstehung bis in unsere Zeiten

von

W. Prisack,

katholischem Seelsorger.

Eine äußerst lehrreiche und mit unterhaltenden Charakter- und Sitten-Gemälden deutschen bürgerlichen Lebens, mit Biographieen ausgezeichneter Personen, die in Neuß lebten, durchwebte Geschichte einer, namentlich im Mittelalter, sehr merkwürdigen Stadt.

Der Ladenpreis ist auf 1½ Thlr. festgestellt; wer aber vor dem Erscheinen des Werks Exemplare auf feste Rechnung bestellt, erhält dieselben zu dem für hiesige Gegend bestehenden Subscriptionspreise von 1 Thlr. mit ⅓ Rabatt.

Bestellungen, sowohl auf feste Rechnung, wie auch à cond., bitte ich bald zu machen. Unverlangt versende ich nichts davon.

Düsseldorf, den 6. April 1837.

J. H. C. Schreiner.

[1578.] Zur Nachricht.

Im Laufe dieses Monats wird fertig und versandt:

Beschreibung der Stadt Rom, von E. Platner, C. Bunsen, E. Gerhard und R. Roestell. 3. Band 1. Abtheilung und Bilderheft 2. Abtheilung.

Pusch, Prof., geognost. Beschreibung von Polen. 2. Band mit einem Atlas.

Diese beiden Fortsetzungen versenden wir nur auf Verlangen und feste Rechnung und ersuchen daher die verehrl. Sort.-Handlungen um baldgefällige Angabe ihres festen Bedarfs.

Stuttgart, 18. März 1837.

J. G. Cotta'sche Buchhandlg.

[1579.] In 14 Tagen erscheint bei mir:

Das höchst ähnliche Portrait des am 8. März d. J. früh 2 Uhr entschlafenen

Dr. J. B. Trommsdorff.

Ritter, Geh. Hofrath etc. etc. Folio. Lithogr. v. A. Meyerheine. Auf weiss P. 12 Ngr., a. chin. P. 16 Ngr. mit 25%.

Im Mai d. J.

Gelbke, C. von (k. Pr. Obristl. a. D.), Ritter-Orden und Ehrenzeichen d. königl. Preuss. Monarchie. Mit 2 color. Kupfert. u. 2 Vign. gr. 8. carton. Preis höchstens 16—18 Ngr. mit 25%.

Im Laufe dieses Sommers:

Kellner, L., praktischer Lehrgang für den gesammten deutschen Sprachunterricht. Ein Hand- und Hülfsbuch für Lehrer an Volksschulen und Seminarien. In 3 Theilen. Erster Theil, die Denkübungen als Vorschule des schriftl. Gedankenausdruckes, und die Methodik des höhern Leseunterrichtes enthaltend. gr. 8. 12—16 Bogen. Velindruckp. 16 Ngr. mit 25%.

(Unter der Presse.)

Erhard, Dr. H. A., Handbuch der teutschen Sprache in ausgewählten Stücken teutscher Prosaiker und Dichter aus allen Jahrhunderten. 2. Cursus. Die verschiedenen Gattungen teutscher Sprache und Dichtkunst in Beispielen aus neuerer Zeit. Prosaischer Theil. 1. Abtheil. Zweite verbess. und verm. Aufl. 8. circa 24 Bog. weiß. Druckp. 12 Ngr. ordin.

Quehl, G., die Weihe zum höhern Leben. Confirmationshandlungen. 2. verbess. u. verm. Aufl. gr. 8. circa 16 Bogen Velindruckp.

Nr. 1 u. 2 werde ich, der kostbaren Ausstattung wegen, nur in einfacher Anzahl nach meinem Ermessen versenden. daher ich Mehrbedarf zu verlangen bitte.

Erfurt, den 15. April 1837.

S. W. Otto.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1580.] In der Ferd. Friedr. Authenriet'schen Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

POÉSIES

de

Schiller

traduites de l'allemand

suivies

d'autres essais poétiques

par

C. Ph. Bonafont.

Gr. in 8. Papier Velin. Prix 1 Thlr. — 1 fl. 36 kr.

Dem, durch ähnliche frühere Uebertragungen Schiller'scher Gedichte in seine Muttersprache rühmlich bekannten Uebersetzer ist es, nach dem Urtheile sachverständiger Kenner, gelungen, diese neuen Uebersetzungen der beliebtesten Balladen Schiller's mit dem Geiste und dem poetischen Genie ihres unsterblichen Sängers zu beleben, so daß man weder die Anmuth, noch das so schwer zu erreichende Colorit des Originals in diesen metrischen Uebersetzungen vermissen wird. Eine vorausgeschickte kurze Abhandlung über die Schwierigkeiten, mit denen derjenige zu kämpfen hat, welcher aus einer so reichhaltigen Sprache, wie es die unseres vaterländischen Dichters ist, in eine ärmere übersetzen will, liefert jedenfalls einen Beweis der lobenswerthen Anerkennung, mit welcher der Uebersetzer sich über die Vorzüge der deutschen Sprache ausgesprochen hat, und gewiß dürfte kein Sprachkenner, der die Schiller'schen Balladen auch in französischer Sprache zu lesen wünscht — sei es auch nur, um sich von den Schwierigkeiten zu überzeugen, welche sich dem Uebersetzer entgegenstellen — diese Uebersetzung unbefriedigt aus der Hand legen.

Die in einer zweiten Abtheilung den Freunden französischer Poesie dargebotenen Originaldichtungen sind, nach der Erklärung ihres Verfassers, Versuche seiner jugendlichen Muse, in denen aber poetisches Talent, tiefes Gefühl und Gemüthlichkeit nicht zu verkennen sind.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/4

Druck und Papier sind so schön, daß obige Uebersetzung der neuesten Originalausgabe sämmtlicher Werke Schiller's in 12 Bänden mit Recht an die Seite gestellt werden darf.

Blumen
auf den Weg
der
Freundschaft und Liebe
gestreut.
Eine Sammlung
von
Stammbuch-Aufsätzen
aus
den vorzüglichsten Schriftstellern Deutschlands.
Herausgegeben
von
J. B. R.

6 Bogen in 8. In Umschlag brosch. 6 gr. — 24 kr.

Früher erschien:

Handbuch
der
Civil- und Criminal-Rechtspflege
in den
untern Instanzen
im
Königreiche Würtemberg.

gr. 8. 16 gr. — 1 fl.

[1581.] Unterzeichneter versendet unter heutigem Datum an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen oder Bestellung darauf einsandten:

Lord Byron's works, complete in one vol. The 3d ed. considerably augmented. Mit 1 Kupfer. 51 Bog. Imp.-8. cart. Preis 8 fl. 45 kr. oder 5 Thlr.

☞ Bei Abnahme von 10 Ex. zusammen gegen Baarzahlung, — 1 Frei-Ex. — Durch neue Anordnung und äußere Ausstattung zeichnet sich diese 3. Aufl. sehr vortheilhaft gegen die früheren aus, und wird deshalb thätige Verwendung einen um so größeren Erfolg haben.

Passavant, Dr. J. C., Untersuchungen über den Lebensmagnetismus und das Hellsehen. 2., umgearbeitete Aufl. 22¾ Bogen. gr. 8. geh. Preis 3 fl. 30 kr. oder 2 Thlr.

Letztere Schrift ist nicht allein für Psychologen, Physiologen und Aerzte, sondern auch für Theologen und jeden Gebildeten von Interesse. — Bei der von allen Seiten Statt gefundenen ungemein starken Nachfrage ist zu erwarten, daß sich alle Bemühung zu deren Absatz reichlich lohnen wird.

Frankfurt a. M., den 1. April 1837.

Heinr. Ludw. Brönner.

[1582.] Im Verlage von Appun's Buchhandlung in Bunzlau ist so eben erschienen:

Gehe, Eduard, die Gründung von Charlottenburg, historische Novelle; das Gastmahl zu Rudolstadt, Drama; Gedichte. Preis 18 gr.

Hazardspiele, Erzählungen von Julie von Großmann (Verfasserin der Schleichhändler, des Hauses Torelli, 2c.) enthaltend: Das Lustspiel, Miß Emmy oder der Parforceritt, die Verlobung. Preis 1 fl.

Schefer, Leopold, ein Weihnachtsfest in Rom; die Pflegetochter, oder dessen kleiner Romane 3. Band. 24 Bog. 1 fl 6 gr. (Band 1—3 kosten zusammen 3 fl.)

— Die Probefahrt nach Amerika. Preis 1 fl.

— das Verbrechen zu irren. 21 Bog. Preis 1 fl 6 gr.

Storch, Ludwig, die Heideschenke, irisches Volksgemälde. Erster und zweiter Theil. 19 Bog.

Stubba (Seminarlehrer). Die gemeinen Brüche. Anweisung zur leichten und gründlichen Erlernung der Bruchrechnungen für Seminaristen, Präparanden und reifere Schüler in Stadt- und Landschulen, so wie auch zum Selbstunterricht. Als Anhang eine Sammlung von Proben und Vortheilen der vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. 14 Bog. Preis 18 gr.

Musikalien.

J. Nisle, große Sonate für das Pianoforte zu vier Händen, den durchlauchtigsten Prinzessinnen Luise und Adelheid v. Schönaich-Carolath gewidmet. Opus 41. 1 fl 8 gr.

— Achtzehn Gesänge mit Pianofortebegleitung; Ihrer Durchlaucht der Frau Herzogin von Looz gewidmet. Opus 42. 20 gr.

— Thema mit Variationen für das Pianoforte; Ihrer Durchlaucht der Prinzessin v. Carolath gewidmet. Opus 44. 12 gr.

— Allegro brillante alla Polacca für das Pianoforte; dem herzogl. Meiningenschen Kammermusikus Herrn Tischer gewidmet. Opus 45. 12 gr.

Kenner werden sich zu ihrem Vergnügen überzeugen, daß die Werke dieses ausgezeichneten Componisten classisch genannt zu werden verdienen.

Ferner werden binnen wenigen Wochen vollendet:

Helena, Taschenbuch auf 1838. Zweiter Jahrgang Mit 6 schönen englischen Stahlstichen, und mit Beiträgen von: Ludwig Tieck, Leopold Schefer, Henriette Hanke, Emerentius Scävola und Carl Herloßsohn. 2 fl 8 gr.

Dasselbe roh. 2 fl 4 gr.

(Wird Anfang Juli versandt.)

Bohemus, Regina Sidonia, historischer Roman.
Von Brunnow, die neue Psyche, Novelle.
Großmann, Julie von, Prüfungen, 2 Novellen. 1 fl.
Guseck, Bernd von, Versteinerung, Novelle.
v. Heisen, der Hofmann, Novelle.
Laun, Friedrich, Memoiren. Drei Bände.
Menzel, Reiseskizzen aus Tyrol und dessen Nachbarschaft.
Marggraf, Hermann, Bücher und Menschen.
Theobald im Osten, Schickungen, Novelle.
Seidel, Heinrich, Eginhard und Emma. Drama.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/5

Silesius, Eduard, Tag- und Nachtfalter, Novellen.
Storch, Ludwig, die Heideschenke, irisches Volksgemälde. Dritter Theil.

Musik.

Karow Leitfaden zur praktischen Gesanglehre.
Nisle, zwölf Lieder mit Pianofortebegleitung, vorzüglich für die gebildete weibliche Jugend.

Zur Michaelis-Messe werden erscheinen:

Herloßsohn, Carl, der blinde Held, oder die Hussiten. Historischer Roman in 3 Bänden.
Schefer, Leopold, die Eroberung von Constantinopel. Roman in 3 Bänden.
Schneider, Dr., Handbuch des preußischen Staates. 3. gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. 50—60 Bogen.
Stubba, Exempeltafeln zum Kopfrechnen. Eine stufenmäßig geordnete Sammlung von Kopfrechnenaufgaben, aus der Geschichte, Geographie, Statistik, Physik, Naturgeschichte, Geometrie und den gewöhnlichen Rechnungsarten des Lebens in 160 Exempeltafeln, für Stadt- und Landschulen, so wie auch zum Privatgebrauche.
Scävola, Emerentius, der Veteran und sein Sohn. Roman in 3 Bänden.
Berthold, Franz (Verfasser der Novellen); der Prinz von Massa, dramatische Novelle in 5 Abtheilungen.
Heisen, Fr. v., die Grillen. Novelle.
Laun, Fr., Nicht heirathen. Humoristische Novelle.

Unverlangt wird in der Regel nichts mehr versandt, doch steht Alles gern à cond. auf Verlangen zu Befehl.

Appun's Buchhandlung in Bunzlau.

[1583.] Anzeige.

Das

Wochenblatt
für
Kunst- und Musikalienhändler

geht, laut Uebereinkunft mit der löbl. Brodhag'schen Buchh. in Stuttgart, von heute an in meinen Verlag über; die nächsten Nummern werden zwar (Censurverhältnisse wegen) noch unter der bisherigen Firma, jedoch für meine Rechnung expedirt.

Die äußere Ausstattung des Blattes, so wie die Tendenz im Allgemeinen bleibt wie bisher; aber die neue Redaction wird das Merkantilische des Kunst-Musikalienhandels bei weitem mehr berücksichtigen, als bisher geschah. —

Der Preis des Blattes ist von jetzt an, billiger als bisher, nur 2 ℔. netto; — Inserate aber werden auch fernerhin den Abonnenten mit ½ Ngr. — allen Nichtabonnenten aber mit 1 Ngr. für die Petitzeile oder deren Raum berechnet. —

Wie bisher wird das Blatt auch fernerhin ein wöchentliches Verzeichniß aller neu erschienenen Kunstsachen u. Musikalien bringen; ich ersuche daher hiermit die Herren Verleger um gef. schnelle Einsendung aller Novitäten und zwar Musikalien an Hrn. Fr. Whistling hier, Kunstsachen aber an mich direct. —

À cond. versende ich Nichts; — Probenummern aber stehen auf Verlangen gern gratis zu Diensten.

Leipzig, den 1. April 1837.

G. Schubert.

[1584.] So eben ist im Verlage des Unterzeichneten erschienen und wird unmittelbar nach der Messe von Hrn. W. Engelmann versandt:

Der Satz von der Winkelsumme des Dreiecks, ohne Hülfe der Parallellinien, bewiesen von Carl Gräf. Ein Beitrag zur Begründung des elften Grundsatzes Euklid's und der darauf ruhenden Theorie. Mit einer lithographirten Zeichnung. 8. 4 gGr. ord.

Die Möglichkeit, den genannten Satz ohne Hülfe der Parallellinien zu beweisen, ist bereits von vielen tüchtigen Mathematikern, die sich darüber den Kopf zerbrochen haben, geradezu bestritten worden. Desto größeres Aufsehen wird nun das Schriftchen vom Herrn Diakonus Gräf allhier in der gelehrten Welt machen, weshalb wohl jede Sortimentshandlung auf den Absatz einiger Exemplare sicher rechnen kann. Noch zahlreichere Theilnahme wird aber auch folgende ganz neue Idee desselben geistreichen Verfassers erregen:

Graphische Darstellung des scheinbaren Laufes der Planeten auf das J. 1838. Für Freunde der Astronomie und als Zugabe zu jedem Calender, bestehend in einer 40 Zoll langen Planetenkarte mit colorirten Bahnen und einem Bogen erklärender Beschreibung. 4. In Umschlag broschirt. 12 gGr.

Diese äußerst interessante Novität wird jedes Jahr zur Ostermesse erscheinen.

Handlungen, welche zur Ostermesse in Leipzig anwesend sind und mit mir in directen Verkehr zu treten wünschen, zeige ich hiermit an, daß ich vom 23—29. April im Paulinum (alter Neumarkt) 3 Treppen hoch logiren und in jeder Hinsicht gern zu Diensten stehen werde.

Rudolstadt. E. Fröbel.

[1585.] Meine Herren Collegen mache ich auf folgendes bei mir erschienene, Auswanderern sehr zu empfehlende, Werkchen aufmerksam:

Der kleine Amerikaner, ein leichtes Hülfsmittel, in welchem nach einer neuen Methode alle Redetheile stufenweis angeführt, und durch passende Beispiele, nebst richtiger Aussprache praktisch erläutert worden sind, um in kurzer Zeit einen Jeden in den Stand zu setzen, sich den Amerikanern verständlich zu machen. Von F. W. Günther. 3. Aufl. geh. 6 Ngr.

Expl. liegen zum Ausliefern bereit, ich bitte bei vorkommendem Bedarf gefäll. à cond. zu verlangen.

C. Schünemann in Bremen.

[1586.] So eben versandten wir:

Bemerkungen über den Gesetzentwurf, die Bildung von Bezirksgerichten im Königreiche Sachsen betreffend, von L.—b in B. Preis 6 Ngr.

Verlagscomptoir in Grimma.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/6

[1587.] Bei mir ist so eben erschienen und allen denjenigen Handlungen gesandt worden, welche Exemplare begehrt haben:

BRYOLOGIA EUROPAEA

SEU

GENERA MUSCORUM EUROPAEORUM

MONOGRAPHICE ILLUSTRATA

AUCTORIBUS

BRUCH ET *W. P. SCHIMPER.*

Fasciculus I.

Preis 2 ℔ 12 Ngr. oder 4 fl.

Polens Paläontologie

oder

Abbildung und Beschreibung

der

vorzüglichsten und noch unbeschriebenen Petrefacten aus den Gebirgsformationen in Polen, Volhynien und den Karpathen etc.

von

Georg Gottlieb Pusch,

Münzmeister zu Warschau, ehem. k. poln. Bergrath und Professor.

Zweite Lieferung.

Preis des ganzen Werkes, 29 Bogen in Imperial-4. mit 16 lithogr. Tafeln, 6 ℔ 16 Ngr. od. 10 fl. 48 kr.

Wiederholt zeige ich an, daß ich nur auf ausdrückliches Verlangen diese Neuigkeiten versende.

Stuttgart, im März 1837.

E. Schweizerbart.

[1588.] Bei W. Heinrichshofen in Magdeburg ist so eben erschienen:

Die wechselseitige Schuleinrichtung nach ihrem innern und äußeren Werthe mit Beziehung auf des Seminar-Directors Dr. Diesterweg Urtheil über dieselbe, gewürdigt von Dr. C. Ch. G. Zerrenner. gr. 8. 12 gGr.

[1589.] Unterm 17. April versandten wir:

unsern Allgemeinen bibliographischen Anzeiger mit beigedruckten Firmen (nach den Wissenschaften geordnet) 4. Lieferung, Monat April, 1½ Bogen gr. 8.

Der Preis bleibt für die Lieferung in 25 Exempl., trotz der um die Hälfte stärkeren Seitenzahl, 6 Ngr., obschon wir nur das Buch zu diesem Preise zu berechnen versprochen. Möge diese mehr als buchstäbliche Erfüllung unseres Versprechens, die Lieferungen nicht durch größere Bogenzahl zu vertheuern, diesem für Sortimentshandlungen so nützlichen Unternehmen noch recht viel Freunde unter unsern Herrn Collegen gewinnen. Die Preise der Bücher sind im gewöhnlichen Courant, in Silbergroschen und rheinischen Gulden und Kreuzern ausgeworfen, und sonach für Nord- und Süd-Deutschland gleich brauchbar.

Verlagscomptoir in Grimma.

[1590.] In der Kuhr'schen Buchhandlung in Berlin ist erschienen:

Sammlung sämmtlicher Gestüts-Zeichen

der Provinz Preußen und Litthauen

in Stein gravirt.

Preis 15 Sgr.

Bei 10 Exemplaren auf einmal genommen 1 Freiexemplar.

[1591.] Anzeige für Kunsthändler.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen:

Polyorama des Rheins

zwischen

Mainz und Coblenz

in mehren Heften mit Beschreibung

von

Karl August Baron von Klein.

I. Heft

enthaltend sechs genau nach der Natur aufgenommene Ansichten in der Größe von 11 Zoll Höhe und 16 Zoll Breite.

Colorirt 18 ℔. oder 32 fl. 24 kr. Fein ausgemalt 24 ℔. oder 43 fl. 12 kr.

Eine à Condition-Versendung läßt dieser Artikel nicht zu, daher ich nur feste Bestellungen effectuiren kann.

Mainz, O. M. 1837.

Joh. Wirth.

[1592.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen, die Nova annehmen, versandt worden:

Aeschylea Orestia. Pars I. Agamemnon; Cum scholiis, commentario et notis Spanhemianis, ed. Haupt. 8 maj. 1¾ ℔., auf Velinpapier 2 ℔.

Comnik, die Bibel, das allerwichtigste und unentbehrlichste Mittel zur rechten Erziehung und wahren Bildung des Menschen. 8 18 Ngr. netto.

Beiträge zur Reformationsgeschichte. Sammlung ungedruckter Briefe des Reuchlin, Beza und Bullinger nebst einem Anhange: zur Geschichte der Jesuiten. Aus den handschriftlichen Schätzen der königl. Bibliothek zu Berlin mit Einleitungen und Anmerkungen herausgegeben von Dr. G. Friedländer. gr. 8. 1½ ℔.

Erklärung über das Wesen der evangelischen Kirche im Preußischen Staate von einigen Geistlichen derselben. gr. 8. br. 3 Ngr. netto.

Eine kleine aber höchst wichtige Schrift, welche durch die Luther-Streitsage hervorgerufen ist.

Golb, Dr., In Christo alles Wissen. Entwurf einer allgemeinen Wissenschaftslehre. gr. 8. ⅔ ℔.

Eine Schrift für jeden Gebildeten.

Köhler, Dr., die Chemie in technischer Beziehung. Leitfaden zu Vorträgen in Gewerbschulen. Zweite umgearbeitete und erweiterte Ausgabe. gr. 8. 1 ℔ 6 Ngr. netto.

Nicht allein für den Schulgebrauch ist diese Chemie bestimmt, sondern auch besonders für Techniker; ich bitte daher, dieselbe auch Kaufleuten und Fabrikanten, so wie vorzugsweise: Weinhändlern, Bierbrauern, Branntweinbrennern, Färbern, Zeugdruckern, Seifensiedern ꝛc. ꝛc., zuzusenden. Es ist die einzige kurze und populaire technische Chemie, welche bis jetzt existirt.

Ledebur, L. v., Blicke auf die Literatur des letzten Jahrzehnds zur Kenntniß Germaniens zwischen Rhein und Weser mit besonderer Rücksicht auf: das Land und Volk der Bructerer. gr. 8. br. 22 gGr.

Lisco, Fr. G., Christenspiegel, Betrachtungen über die sieben Sendschreiben in der Offenbarung St. Johannis Cap. 2 u. 3. gr. 8. 1⅓ ℔.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/7

Peterfen, Agende und Union vor dem Richterstuhle der heiligen Schrift und der Geschichte. Mit besonderer Rücksicht auf die seit dem Jahre 1830 in Schlesien entstandenen kirchlichen Bewegungen betrachtet. gr. 8. br. 1¼ ℔.

Wasserschleben, Dr., Dissertatio. Historia quaestionum per tormenta apud Romanos. 8 maj. br. 8 ℊ. netto.

Nord- und Mitteldeutschland, insonderheit Charte des Preussischen Staats. Hydrographisch entworfen vom Prof. H. Berghaus, orographisch dargestellt von P. Schmidt. 1837. gr. folio. 15 ℊ. netto.

Neueste Post-, Reise- und Zollvereins-Karte von Deutschland und Preussen nebst den angränzenden Ländern. Entworfen von D. G. Reymann, berichtigt von Berghaus. Neu revidirt 1837. 18 ℊ. netto. im Futteral 21 ℊ. netto; im Futteral und auf Leinwand à 1 ℔ 3 ℊ.

Handlungen, die keine Nova annehmen, oder mit denen ich nicht im Verbindnng stehe, wollen selbst wählen.

Berlin, den 2. April 1837.

Enslin'sche Buchhandlung
Fr. Müller.

[1593.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Blüthen, dem blühenden Alter gewidmet. Von dem Verfasser der Ostereier. Gesangweise mit Clavierbegleitung von F. X. Luft. qu. 4. geh. 1 fl. 12 kr. oder 20 ℊ.

Der würdige Herr Verfasser, Christoph Schmid, bemerkt darüber: „Ich theilte die Melodieen einigen Musikkennern mit, und diese fanden sie sehr gelungen, einfach und lieblich und dem vorgesetzten Zwecke ganz angemessen."

Handlungen, welche sich für obiges Werkchen verwenden wollen, belieben Exemplare à cond. zu verlangen, nur kann ich keine großen Partieen à cond. geben, da die Herstellung (die Melodieen sind lithographirt) mit vielen Unkosten verbunden ist.

Regensburg, im April 1837.

G. J. Manz.

[1594.] In der C. Müller'schen Buchhandlung in Fulda ist erschienen:

Neues Alphabet deutscher Giftpflanzen zum Gebrauche für Schulen. Nebst Angabe der Behandlung, bis zur Ankunft des Arztes. H. v. Obermedizinalrath Dr. Schneider, und lithogr. v. A. J. Engel in Etui fein illum. netto 14 ℊ.

Labrenz, G., de vera libri jonae interpretatione. Dissertatio. gr. 8. 6 Bogen. 6 ℊ.

Wer von den Herren Collegen mit Gewißheit glaubt, einen Absatz zu erzielen, der wolle gefälligst noch verlangen! Hr. Prof. Siebold in Göttingen hat ersteres so zweckmäßig gefunden, es bei seinen Vorlesungen zu gebrauchen.

[1595.] **Anzeige für Kunsthandlungen.**

Der Polen Abschied vom Vaterlande, lithochromirt 4 ℔.
Die Kegelbahn, lithochromirt 4 ℔.
Der Heiraths-Antrag auf Helgoland, lithochromirt 2⅔ ℔.
Der erste Zahn, lithochromirt 4 ℔.

nur gegen baar mit 50% Rabatt und jedes 6. Ex. eines Blattes gratis.

Leipzig, im April 1837.

G. Schubert.

[1596.] Tübingen. Bei mir ist so eben erschienen:

Die dritte Auflage
von der
Volks-Naturlehre
Vom
Hofrath u. Prof. Dr. von Poppe.

Mit dem Bildniß des Verfassers und mit 187 Abbildungen auf XII Steintafeln. gr. 8. VIII. 594 S. 2 ℔.

Diejenigen Sortimentsbuchhandlungen, welche keine Nova annehmen, werden eingeladen, ihren Bedarf zu wählen, an diejenigen, bei denen das Gegentheil der Fall ist, habe ich unterm 1. d. M. Ex. versandt.

Tübingen, den 12. März 1837.

C. F. Osiander.

[1597.] (Dr. Strauss neueste Schrift betreffend.)

In Nr. 52 von 1836 dieses Blattes zeigte ich an, daß eine Reihe von Gegenschriften des Herrn Dr. Strauß unter dem Titel: Gallerie der Gegner ꝛc. in meinem Verlage erscheinen würde, das erste Heft ist nun erschienen und an alle Buchhandlungen die nöthige Anzahl abgesendet worden, aber nicht unter obigem Titel, sondern unter:

Streitschriften
zur Vertheidigung meiner Schrift über das Leben Jesu und zur Charakteristik der gegenwärtigen Theologie
von
Dr. D. F. Strauß.
gr. 8. geh. 22 ℊ. oder 1 fl. 36 kr.

was ich zur Vermeidung von Irrungen hiermit anzeige.

Tübingen. C. F. Osiander.

[1598.] In der Cremer'schen Buchhandlung in Aachen ist erschienen:

Kleine wohlfeile katholische Bibliothek zur Unterhaltung, Belehrung und Erbauung. 4. bis 6. Bändchen enthaltend: Christliche Erzählungen und Anekdoten.

Leben Kaiser Heinrich II., des Heiligen. Für die Jugend bearbeitet.

v. Geramb's Reise (Wallfahrt) nach Jerusalem. 2. Bdchen.

Der Preis des ganzen Jahrgangs von 24 Bändchen, aus 100 Seiten bestehend und geheftet, ist 2 ℔ 4 gℊ.

Auf 12 Exemplare fest gestatte ich das 13. frei.

Anzeige zum Verbreiten aus der Hand oder zum Beilegen mit Firma versehen bitte ich zu verlangen.

Ferner ist daselbst erschienen und als Neuigkeit versandt:

Kurze Kanzelvorträge über das Leiden und Sterben des Heilandes von P. Pauls, Pfarrer. Preis 12 gℊ.

Lebensbilder in Erzählungen, meistens frei nach dem Französischen bearbeitet. Preis 12 gℊ.

Wallfahrt nach Jerusalem und dem Berge Sinai, in den Jahren 1831, 1832 u. 1833 von dem ehrwürdigen Trappisten P. Maria Joseph von Geramb. Erster Band in 8. Preis geheftet 12 gℊ. (54 Kr. Rh.)

(Die folgenden Bände erscheinen in Monatsfrist.)

Ueber die beiden folgenden Werke meines Verlags, nämlich:

Ludwig von Granada, die Lenkerin der Sünder. 2 Thle, geheftet à 1⅓ ℔.

Dessen Gedenkbuch des christlichen Lebens. 4 Bände geheftet à 2⅔ ℔.

steht ebenfalls eine raisonnirende Anzeige auf Verlangen mit Firma versehen in Anzahl zu Diensten.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/8

[1599.] Unentbehrlicher Nothhelfer für alle Theologen, Bibliotheken, Buchhändler, so wie überhaupt für jeden Freund der katholischen Literatur.

Im Verlage der K. Kollmann'schen Buchhandlung in Augsburg ist so eben aus der Presse gegangen und daselbst, so wie durch alle soliden Buchhandlungen zu erhalten:

Bücherkunde

der katholisch-theologischen Literatur,

oder

möglichst vollständiges Verzeichniß

von

in älterer und neuerer Zeit bis Ende 1836 erschienenen

gang- und brauchbaren Werken

über alle Theile der katholischen Religionswissenschaft, Kirchengeschichte, Kirchenrecht, kirchliche Statistik und Topographie, Kunst und Gesetzkunde, religiöse Poesie ꝛc., dann anderen, in entfernterer Beziehung zu Katholicismus, katholischem Kirchen-, Schul- und Erziehungswesen, Armenpflege u. s. w. stehenden Schriften.

Mit

Namen- und Sachregister, den richtigen Ladenpreisen in Thalern und Gulden und sonst nöthigen Nachweisungen.

Groß-Octav. (53 Halbbogen) in Umschlag broschirt.

1) Preise für Buchhändler:

a) In Rechnung 1836, oder nach der Jubilate-Messe 1837 gegen baar.

Bei Partieen von 25 Ex. und mehr jedes 54 kr. oder 13½ Ngr. netto.

Unter 25 Ex. jedes 1 fl. 5 kr. rh. oder 16 Ngr. netto.

b) In laufender Rechnung:

fest bestellte Exemplare jedes 1 fl. 48 kr. oder 1 Thlr. 4 Ngr. ord.; à cond. mit 25 pCt.

2) Preise fürs Publicum:

Subscriptionspreis 1 fl 21 kr. rh. oder 21 Ngr.

Ladenpreis 1 fl. 48 kr. rh. oder 1 Thlr. 4 Ngr.

So übergeben wir denn hiermit zum zweiten Male diesen unentbehrlichen literarischen Nothhelfer dem Publicum mit dem Wunsche, daß die unsägliche Mühe, mit welcher die, sich schon aus der beträchtlichen Erweiterung des Umfanges ergebenden zahlreichen Verbesserungen, Zusätze und Preis-Richtigstellungen gesammelt und gehörigen Orts eingeschaltet wurden, nicht unbemerkt bleiben und sich den Dank des verehrlichen Publicums, für welches dieser Katalog zunächst bestimmt ist, erwerben möge.

Wenn man berücksichtigt, daß ein derartiger Katalog früher noch gar nicht existirte, sondern alle Materialien erst mit vieljähriger Mühe und nicht unbedeutenden Kosten für Correspondenzen gesammelt und zusammengestellt werden mußten, so wird man den Preis desselben bei der großen Bogenzahl, dem großen Formate und engen Drucke nur sehr billig finden und diesem nützlichen Werke gewiß gern eine Stelle in der Bibliothek einräumen.

K. Kollmann'sche Buchhandlung.

[1600.] In einigen Wochen werden von mir als Neuigkeiten versandt:

Anleitung zu zweckmäßigen und holzersparenden Stubenöfen und Feuerungsapparaten nebst einigen Bemerkungen über stattfindende Holzverschwendung von C. G. Meerfels.

Bethmann, G. A., 12 Predigten vor der Dom-Gemeinde in Magdeburg gehalten, gr. 8. geh.

Bouillaud, Prof. Dr., neue Untersuchungen ü. d. Rheumatismus der Gelenke in Verbindung der Pericarditis und Endocarditis. A. d. Franz. von Dr. Kersten. gr. 8. geh.

Choumara, Ing. Cap., Abhandlung ü. d. Fortification oder gründliche Untersuchung der Vortheile und Nachtheile der bestehenden Befestigungen, mit vielen neuen sehr einfachen Mitteln, die vorhandenen Plätze mit wenig Kosten zu verbessern und die Belagerungen sehr in die Länge zu ziehen. Mit Plänen. Deutsch von B. gr. 8. geh.

Die jungen Pharmaceuten und deren zweckmäßige Vorbereitung, um dermaleinst tüchtige und wissenschaftlich gebildete Apothekerbesitzer zu werden, von C. G. Meerfels.

Im Jahre 1836 waren neu:

v. Schönfeld, Myrthenblüthen. Ein Cyclus von Novellen. geh. 12. 1¼ Thlr.

Umriß einer pragmatischen Geschichte des Kriegswesens im Herzogthum Braunschweig, von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur gegenwärtigen Zeit, ausgearb. von einem herzogl. Braunsch. Officier. Herausgegeben von Dr. Carl Venturini. 8. 1 Thlr.

Letzteres ist nicht allgemein versandt, und ersuche ich diejen. Handlungen, die sich davon Absatz versprechen, es zu verlangen.

Magdeburg, den 7. April 1837.

Eduard Bühler.

[1601.] **Neue Musikalien**

im Verlage von

N. Simrock in Bonn a. Rhein.

Der Franc à 8 sgr. preuss. oder 28 Kreuzer rhein.

Ch. Czerny, Op. 416. Rondeau grazioso sur l'air ital. favor. Non giova il sospirar. Pr. Piano Solo 2 francs 50 cts.

— Op. 433. 64 Etudes preparatoires et progr. pour servir au developpement du mécanisme et l'expression des Pianistes avancés. Cah. 1. 2. 3. 4. à 3fr.

— Op. 435. Récreations musicales p. les Pianistes. 6 Melodies choisies de V. Bellini av. Variat. dans le Style brill.

No. 1. de la Somnambule 1 fr. 50 c.
- 2. de Norma 1 fr. 50 c.
- 3. de la Straniera 1 fr. 50 c.
- 4. de la Norma 1 fr. 50 c.
- 5. de Montecchi et Capuletti 1 fr. 50 c.
- 6. de Norma 1 fr. 50 c.

— Op. 438. Les Progrès du jeune Pianiste. 8 thêmes fav. var. à l'usage des jeunes élèves avancés

No. 1. Thême de Donizetti. Elisir d'amore 1fr. 25c.
- 2. — de C. M. de Weber. Jägerchor du Freischütz 1 fr. 25c.
- 3. — de Bellini, I Puritani 1 fr. 25 c.
- 4. — de Auber, Le Cheval de Bronze 1 fr. 25c.
- 5. et 6. — de Bellini Norma à 1 fr. 25 c.
- 7. — de Donizetti 1 fr. 25 c.
- 8. — Romance française 1 fr. 25 c.

Ch. Czerny, Op. 440. 3 Mélodies choisies av. Variations dans le Style brill. et moderne
No. 1. Thême de Donizetti, Barcarole de Marino Faliero: Or che in Cielo 2 fr.
- 2. Thême de Bellini, Cavat. de Bianca et Fernando: Ascolta o padre 2 fr.
- 3. Thême de Donizetti: Jo l'udia de Torquato Tasso 2 fr.

Hünten, Franc. Op. 83. 3 Cantilenes expressives var. p. Piano. No. 1. Air suisse. No. 2. Air de Mercadante. No. 3. Air italien à 2 fr. 50 c.

— Op. 84. Les fleurs d' Italie 3 Airs variés p. le Piano:
No. 1. Barcarole 2 fr. 50 c.
- 2. Cavatine de Bellini 2 fr. 50 c.
- 3. Air de Caraffa 2 fr. 50 c.

— Op. 86. Une chanson des montagnes. Air varié pour le Piano 2 fr. 50 c.

— Op. 87. Le prémier succès. 2 morceaux faciles et brillans sur des thêmes de Mercadante et Bellini p. le Piano.
No. 1. La tête de bronze, Thême de Mercadante 1 fr. 50 c.
- 2. La Norma, Thême de Bellini 2 fr. 50 c.

Felix Mendelssohn Bartholdy, Op. 36. Paulus. Grosses Oratorium in 2 Abtheil. Partitur mit deutsch. u. engl. Text 80 fr.

— die vollständigen Orchesterstimmen dazu 72 fr.

— Op. 19. 6 Lieder ohne Worte. I. Heft. Neue Ausgabe 3 fr.

— Op. 30. 6 — — — II. Heft 3 fr.

Spohr, Louis. Op. 94. 6 deutsche Lieder für Alt oder Bariton, mit Piano 4 fr.

[1602.] Statt Wahlzettel!

Bei mir ist so eben erschienen:

Deutsches
National-Archiv
für Malerei.

Sammlung der ausgezeichnetsten Gemälde aller neuern deutschen Malerschulen in lithogr. Copieen.

(Format und äußere Ausstattung wie Hanfstängl's: Dresdener Gallerie.)

Erste Lieferung.

Das Edelfräulein nach einem Gemälde von Wittich, lithographirt von Patzschke.

Der erste Zahn nach einem Gemälde von Hantzsch, lithographirt von Einicke.

Preis jeder Lief. von 2 Blättern:
weiß Papier 2 ℔ 16 Ngr.; — chines. Papier 3 ℔ 8 Ngr. — lithochromirt auf Blendrahmen und Malertuch 6 ℔.

Auf halbjährige Rechnung mit 25 % — gegen baar mit 33⅓ % Rabatt. Außerdem an Freiexemplaren 10/11 25/28 50/57 100/115.

Handlungen, welche Gelegenheit zum Absatz guter Kunstblätter haben, werden im Nat.-Archiv ein Ihrer Verwendung würdiges Werk finden; — das Unternehmen ist für ein großes Publikum berechnet, die Ausführung der Blätter so vorzüglich gelungen, daß sie den bessern beigezählt werden müssen, der Preis billiger, die Bedingungen vortheilhafter als bei allen ähnlichen Unternehmungen, so daß es thätigen Sortimentshandlungen leicht fallen wird, ein ansehnliches Quantum abzusetzen und sich eine angemessene Entschädigung für die darauf verwandte Mühe zu verschaffen. — Vorausbezahlung findet durchaus nicht Statt; — Baarzahlung nur dann, wenn der Besteller es ausdrücklich verlangt, und Niemand ist zur Abnahme der Fortsetzung verbunden. —

Alle 2—3 Monate erscheint eine Lieferung. —

Unverlangt versende ich davon durchaus Nichts, — auf Verlangen aber gebe ich gern 1 Ex. à cond. — Mehrbedarf aber nur auf feste Rechnung. —

Obgleich nun solch ein Werk im Allgemeinen weit leichter anzubringen ist, wenn es den Privatleuten vorgezeigt wird, so will ich doch gern auf 5 fest bestellte Ex. ein Inserat für meine Kosten geben. —

Alle Aufträge werden genau nach der Reihenfolge expedirt, — die ersten Besteller erhalten also auch die ersten Abdrücke.

Leipzig, im März 1837.

G. Schubert.

[1603.] Jetzt complet.

In 8 Heften, à 16 Ngr. — oder elegant gebunden, Goldschnitt, 6 ℔. Der Deutschen Dichter Frauensaal, eine Sammlung weiblicher Bildnisse als Zierden zu den classischen Dichtern Deutschlands, herausgegeben von Charles Heath, imperial 8.

In 20 Heften à 10 Ngr. oder elegant gebunden, Goldschnitt, 9 ℔. Turner's Rivers of France, 60 prachtvolle Ansichten an der Seine und Loire, imp. 8.

Beide Werke sind auf das Eleganteste ausgestattet und eignen sich vorzüglich zu Geschenken.

à Cond. wird nichts versandt.

London u. Berlin.

A. Asher.

[1604.] Gustav Heckenast in Pesth offerirt folgende antiquarische Werke an den Meistbietenden:

1 Delius, Anleitung zu der Bergbaukunst. 4. Wien. 1773. Mit 24 Kupfertafeln.
1 Schwertin, Em., Florilegium. Folio. Amstelodami. 1631. Mit vielen Kupfern.
1 Christ, J. T., Hortus amoenissimorum florum. Lateinisch und deutsch. 2 Bde. Royal Folio. Nürnberg. 1768. Mit mehr als 100 fein colorirten Abbildungen.
1 Puffendorf, Le droit de la nature et des gens par Barbeyray. 2 vols.
1 Hugo Grotius, de jure belli et pacis edit. Beckmann. Francof. 1690.
1 Biblia, d. i. die ganze h. Schrift herausg. v. C. M. Pfaff. Folio. Tübingen. 1729. Mit Bildern und Karten.
1 Biblia, die ganze h. Schrift. Basel. 1712.
1 Bel, M., Notitia regni Hungariae. Viennae. 1736.

[1605.] Herabgesetzter Preis.

Hausbuch
des geographischen Wissens.

Eine systematische Encyclopädie der Erdkunde für die Bedürfnisse der Gebildeten jedes Standes. Frei bearbeitet nach dem „*Abrégé de Géographie*“ des A. Balbi. Von Cannabich, Littrow, Sommer, Wimmer u. Zeune. 2 Bände (96 enggedruckte Bogen) mit 4 Karten. gr. 8. 1834. ungeb. statt 5 ℔., jetzt 3 ℔ 6 Ngr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/10

Ich finde mich zu dieser Preisverminderung durch die angekündigte neue Pariser Ausgabe des Originals veranlaßt, indem nach Erscheinen derselben rücksichtlich einer deutschen Uebertragung die Concurrenz nicht ausbleiben dürfte, ob ich gleich nicht zweifle, daß die vielfältigen Zusätze und Verbesserungen dieses Hausbuchs sich darin wieder erkennen lassen werden.

Reichard in Güns.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1606.] K. Aue in Altona sucht:
1 Gesenius, Geschichte der hebräischen Sprache. Vogel.
1 Crevier, römische Kaisergeschichte. 11. 12. Bd. Walther'sche Hofb.

[1607.] Gebr. Groos (Ad. Emmerling) in Freiburg suchen:
1 Xenophontis scripta gr. et lat. ex rec. Wellsii cura Thieme c. praef. Ernesti. 1. ap. Cyropaediam cont. Gleditsch.
1 Wieland's Werke. T. A. 8. 23. 24. Bdch. apart.

[1608.] Heinrich Hoff in Mannheim sucht alt oder neu:
1 Luther's sämmtliche Werke, mit Einleitung von J. G. Walch. 24 Thle.

[1609.] Die G. L. Göthe'sche Buch- und Disputat.-Handlg. in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Kurländer, Almanach dramat. Spiele. 4. und 8. Jahrgang.

[1610.] Joh. Georg Heyse in Bremen sucht unter vorheger Preisanzeige:
1 Steinhofer, tägl. Nahr. des Glaubens, nach der Epistel an die Hebräer. 2 Bde. Tübingen 761.
1 Kurzer Entwurf und Beweis d. nöth. Lehren des Evangeliums (v. Roos). 784.

[1611.] Huber und Co. in St. Gallen suchen, bitten jedoch vorher um Preisangabe:
1 Georgi Syncelli monachi chronographia ed. Goar.

[1612.] Ch. E. Kollmann in Leipzig sucht und bittet um gef. Preisangabe:
1 Schlözer, Nestor, 1—4. Band apart.

[1613.] C. Schünemann in Bremen sucht zu einem billigen Preise und bittet um vorherige Anzeige desselben:
1 Grimm, altdeutsche Wälder. 1. Bd.

[1614.] Nestler und Melle in Hamburg suchen zu billigem Preise:
1 Tetens, Reisen in die Marschen.
1 Woltmann's Beiträge zur hydraulischen Architektur.
1 Vega's Vorlesungen über die Mathematik. 4. Bd.
1 Hasse, Culpa des römischen Rechts.
1 Olshausen, Vendidus. Part. I.
1 Christuskopf von Guido Reni, lithographirt von Schubert und gedruckt von Zöllner in Dresden.
(Den Verleger bitten wir um umgehende Einsendung.)
1 Entwurf des Strafgesetzbuches. (Finsterlin in München.)
1 Eichhorn, deutsche Staats- und Rechtsgeschichte.
2 Grimm, deutsche Wälder. Band 1.

[1615.] König und van Worcharen in Bonn suchen nachstehend verzeichnete, so wie alle ähnliche Werke in den möglichst ältesten Ausgaben. Dieselben werden sehr gut bezahlt, doch behalten wir uns vor, dasjenige remittiren zu dürfen, was unserm Zwecke nicht entspricht.

Historia von D. J. Fausten, dem weit beschreyten Zauberer und Schwartzkünstler. Frankf. a. M. 1588. 8.

Historie von D. J. Fausti des ausbundigen Zäuberers und Schwartzkünstlers teufelischer Verschreibung, menschlichen Leben und Wandel, seltzamen Ebenthewern, auch uberaus gräwlichen erschrecklichen Ende. Jetzt auff's newe ubersehen und mit vielen Stücken gemehret. o. O. 1589. 8.

Erster Theil der wahrhaftigen Historien von den greulichen und abscheulichen Sünden und Lastern, auch von vielen wunderbaren und seltsamen Ebentheuern, so D. J. Faustus — getrieben etc. durch G. Rdf. Widmann. Hamb. 1599. 4.

Das ärgerliche Leben und schreckliche Ende des vielberuchtigten Ertz-Schwartzkünstlers D. J. Fausti, erstlich vor mer viel Jahren fleissig beschrieben von G. Rdf. Widmann, jetzo aufs neue ubersehn und mit vielen Erinnerungen, Fragen und Geschichten vermehrt durch J. N. Pfitzerum. Nurnberg 1674. 4. 1695. 8. 1717. 8.

Des Erzschwarzkünstlers und Zauberers D. J. Fausts mit dem Teufel aufgerichtetes Bundniss, Lebenswandel und Ende, aufs neue übersehn, zusammengezogen und zum Druck befördert von einem Christlich-Meynenden. Ff. u. Lpz. o. J. 8. Cöln am Rhein. o. J. 8. Nürnb. o. J. 8.

Fausts Hexen- (oder Höllen-) Zwang. Passau 1605. 12. Passau o. J. 8.

Eyn schön lustig Geschicht wie Keyser Carle der gross vier gebrüder Hertzog Aymons Söhn 16 jar langk bekrieget etc. A. fr. Sprach in Teutsch transferiert. Siemmern. 1535. fol.

Schöne Historie von den vier Heymons Kindern Adelhart, Ritsart, Writsart und Reinold samt ihrem Ross Bayart was sie fur ritterliche Thaten gegen die Heiden zu Zeiten Caroli magni begangen haben etc. Cöln am Rhein. o. J. 8.

Eine schöne anmuthige und lesenswürdige Historie von der unschuldig betrengten heiligen Genoveva wie es ihr in Abwesenheit ihres herzlieben Ehgemals ergangen. Cöln u. Nürnberg. o. J. 8.

Die sieben weisen Meister.

[1616.] Huber und Comp. in Bern suchen gute und getroffene Portraits jetzt lebender und früherer Regenten, männlichen und weiblichen Geschlechts, auch nicht zur Regierung gekommener Prinzen und Prinzessinnen, in gelungenen Kupferstichen, Taschenbuch-Format (nicht größer); wer solche besitzt, (etwa aus Hormayr's und andern histor. Taschenbüchern) und uns solche gefäll. zur Auswahl à cond. einsenden will, darf auf Absatz eines Theils davon zählen.

[1617.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorheriger Anzeige:
1 Menzel, Geschichte unserer Zeit, seit d. Tode Friedrichs II. 3 Thle. (Fehlt beim Verleger.)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/11

[1618.] K. Aue in Altona sucht:
1 Karls, Wörterbuch z. Preuß. Pharmacopoe.

[1619.] Joh. Wirth in Mainz sucht, bittet jedoch um vorherige Angabe des Preises:
1 Clio (Zeitschr.) die Jahrgänge 1795 bis 98. (Kann auch ein gebrauchtes Exemplar sein, wenn es nur vollständig ist.)

[1620.] Die C. Müller'sche Buchhandlung in Fulda sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Waldinger, Therapie bei fieberhaften Krankheiten. Alte Auflage.
1 Goethe's Werke 1 Ausgabe. 1816. gr. 8. Druckp. 1. 2. 9. 11. u. 14. Bd. Fehlt beim Verleger.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1621.] Von dem so eben in London erschienenen Werke:
Herbert, L., a practical treatise on Rail-Roads and Locomotive Engines
erscheint binnen Kurzem eine gediegene Uebersetzung.

Leipzig, den 17. April 1837.

Rein'sche Buchhdl.

[1622.] Um Collisionen zu vermeiden, zeigen wir an, daß binnen Kurzem eine Uebersetzung von folgendem Buche erscheint:
Austria, and the Austrians with Sketches of the Danube and the Imperial States. 2 Vols.

Leipzig, den 12. April 1837.

Lit. Museum.

Auctions-Anzeigen.

[1623.] **Auctions-Anzeige.**

Da über den Nachlaß des verstorbenen Fr. Nicolovius, vormal. Besitzers der Universitäts-Buchhandlung in Königsberg, der Concurs Credit eröffnet worden ist, so sollen die noch in Leipzig lagernden Verlagsvorräthe derselben an den Meistbietenden verkauft werden. Sollte bis zur Zahlwoche der diesjähr. Ostermesse kein annehmliches Gebot auf das ganze Lager eingehen, so werden am 2. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr im rothen Collegium im gewöhnlichen Auctionslocale die Artikel einzeln in gerichtlicher Auction versteigert.

Verzeichnisse mit Angabe des Vorraths sind bereits an alle Buchhandlungen versandt und sind auch zu finden in der

Rein'schen Buchhandlung.

Leipzig, den 31. März 1837.

[1624.] **Bücher-Auction in Breslau.**

Die von dem Antiquar Eduard Pulvermacher in Breslau nachgelassenen Bücher, Manuscripte, Musikalien und Karten, welche aus allen Fächern der Literatur in circa 16000 Bdn. bestehen, und worunter viele bedeutende und schätzenswerthe Werke enthalten sind, sollen auf Veranlassung des königl. Stadt-Waisen-Amtes am 30. Mai und den folgenden Tagen verkauft werden. Der gedruckte Katalog ist in Breslau bei dem Antiquar Hrn. Louis Pulvermacher, Schuhbrücke Nr. 62, und in Leipzig bei Herrn L. Fort zu haben.

Mannig,
gerichtl. Auctionator.

Vermischte Anzeigen.

[1625.] Leipzig, 31. März 1837.

Um für die Verbreitung der deutschen Literatur im Auslande, wie andererseits der ausländischen Literatur in Deutschland thätiger zu sein, als unter bisherigen Verhältnissen möglich war, haben wir uns entschlossen, zu Paris eine Buchhandlung unter der Firma

Brockhaus und Avenarius

zu errichten, deren Eröffnung im Laufe der nächsten Monate erfolgen wird.

Einen integrirenden Theil derselben wird die von „Avenarius und Friedlein" unter dieser Firma auf hiesigem Platze begründete Buchhandlung für deutsche und ausländische Literatur bilden. Aus diesem Grunde ist mit dem heutigen Tage auch für dieses Geschäft die für das pariser gewählte Firma „Brockhaus und Avenarius" angenommen worden; die bisherige „Avenarius und Friedlein" erlischt, die Angelegenheiten derselben werden aber von uns gemeinschaftlich vertreten.

Die Verhältnisse der Handlung „F. A. Brockhaus" erleiden durch die Betheiligung der Inhaber bei diesem neuen Geschäfte in keiner Weise eine Aenderung.

E. Avenarius und G. H. Friedlein ergreifen mit Vergnügen diese Veranlassung, um für die ihnen von so vielen Seiten bei ihrem Unternehmen gewordene Unterstützung aufrichtig zu danken.

Wir hoffen im gemeinschaftlichen Zusammenwirken künftig Gelegenheit zu haben, noch mehr als bisher im Interesse des deutschen Buchhandels thätig zu sein, ersuchen Sie aber auch durch Ertheilung Ihrer Aufträge für die gesammte ausländische, namentlich französische Literatur, unser Vorhaben zu fördern.

In welcher Weise wir uns für das in Paris zu gründende Etablissement Ihre Unterstützung erbitten werden, erlauben Sie uns, später auszusprechen. Für jetzt beschränken wir uns auf die Versicherung, dass wir Alles thun werden, was den literarischen Verkehr zwischen Frankreich und Deutschland beleben kann, und sichern Ihnen im Voraus unsere regste Theilnahme bei allen Maassregeln zu, welche auf die Verbreitung deutscher Literatur im Allgemeinen, wie die Förderung des Debits einzelner Werke berechnet sind.

Namentlich bitten wir aber auch solche Handlungen, denen grösserer Bedarf an französischer Literatur directe Beziehungen wünschenswerth erscheinen lässt, uns die Besorgung ihrer Commissionen für Paris zu übertragen. Mit dem deutschen Geschäft und dessen Bedürfnissen vertraut, werden wir uns angelegen sein lassen, sie zu ihrer Zufriedenheit und unter billigen Bedingungen zu besorgen. Die regelmässigen Sendungen, welche wir nach Leipzig machen, werden von uns auch für die Ausführung der uns direct nach Paris zu ertheilenden Aufträge gern benutzt werden.

Unter gemeinschaftlicher Mitwirkung wird die specielle Leitung der zu etablirenden pariser Handlung unser E. Avenarius persönlich übernehmen, G. H. Friedlein aber sich insbesondere der Führung des hiesigen Geschäfts widmen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit empfehlen wir uns.

Friedrich Brockhaus. Heinrich Brockhaus.
Avenarius und Friedlein.

[1626.] Der Unterzeichnete wird sich in Zukunft auch dem Sortiment im Kunstfache widmen, daher er sich werthvolle Nova (geringe und unbedeutende Artikel, so wie Musikalien nicht) in doppelter Zahl à cond., so wie Probehefte und Prospecte erbittet. Es ist jedoch unerläßlich, auf dem Paquete das Nettogewicht der Kupferstiche und Lithographieen (Zoll 60 ℔. Sächs. pr. Ztr.), der Landkarten (Zoll $3\frac{1}{3}$ ℔.) und des Textes (Zoll $3\frac{1}{3}$ ℔.)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/12

genau anzugeben, weil im Unterlassungsfalle der höchste Zoll vom Ganzen bezahlt werden muß.

Da nach hiesigen Gesetzen Buch- und Kunsthandel getrennt sind, ersterer nebst Büchern nur solche Kupferwerke und Landkarten zu führen berechtigt ist, deren Hauptgegenstand der Text ist, letzterer dagegen außer Kupferstichen, Lithographieen, Landkarten und Musikalien nur solche Bücher führen darf, bei denen die Kupfer, Lithographieen, Landkarten oder Pläne den Hauptgegenstand bilden, so muß ich mir alle Bücher, welchen letztere Eigenschaft fehlt, verbitten, so wie denn die hiesigen Buchhändler eigentliche Kunstartikel (Börsenblatt 1836 Seite 628) sich ebenfalls verbeten haben. Zur Bekanntmachung empfehle ich die hiesige Zeitung, 6000 Auflage; die Gebühren sind für dreimalige Einrückung 8 kr. C.M. pr. gespaltene Zeile, wovon bei alleiniger Nennung meiner Firma die Hälfte zu tragen mich erbiete. —

Ich glaube mir schmeicheln zu dürfen, so ziemlich allen Kunst- und Buchhändlern als rechtlicher Mann bekannt zu sein, der eingegangene Verpflichtungen pünktlich erfüllt; wer dennoch zweifeln sollte, möge sich hier oder in Leipzig erkundigen.

Wien, im April 1837.

Heinr. Friedr. Müller.
Kunsthandlung am Kohlmarkt.

[1627.] F. G. Levrault aus Straßburg und Paris

beehrt sich, den geehrten Geschäfts-Freunden seine Ankunft zur gegenwärtigen Jub. Messe anzuzeigen, und daß er von seinen neuesten, zum Theil sehr bedeutenden, und in Frankreich wie in Deutschland mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen literarischen Unternehmungen Probe-Hefte und Bände im Ausstellungs-Local der Börse zur gefälligen Einsicht aufgelegt hat.

Er bittet die resp. Buchhandlungen um gefällige Theilnahme und Verwendnng für oben erwähnte und seine fernern Verlags-Artikel.

Zugleich empfiehlt er sich angelegentlichst zur Besorgung französischer Literatur, und wird er dergleichen angenehme Aufträge eben so prompt, als unter möglichst billiger Preisberechnung effectuiren.

Um der Verbreitung deutscher guter Literatur in Frankreich im Allgemeinen und in Paris besonders förderlich zu sein, offerirt er seine Häuser in Straßburg und Paris zu einem Depot, über welches den resp. Theilnehmern alljährlich zur J. M. gewissenhaft Rechnung abgelegt werden würde.

Unterzeichneter Repräsentant des Hauses Levrault bittet die Herren, welche gegenwärtiger Anzeige gefälligst Berücksichtigung schenken, ihm Zeit und Ort zu mündlicher Besprechung geneigt bestimmen zu wollen.

Leipzig, den 18. April 1837.

Jyac. Guye
wohnhaft bei Hrn. Professor Krug im Paulinum.

[1628.] Wir bemerken wiederholt, daß wir schon seit Jahren kein Sortiment mehr haben und Sendungen, welche irrigerweise dennoch an unsere Firma gemacht wurden, an die Käufer unseres früheren Sortiments, die Herren Beck und Fränkel übergeben haben, die jedoch ihre eigene Firma führen und mit denen Sie sich deshalb berechnen, den uns zukommenden Saldo aber uns ungeschmälert einsenden wollen.

Zugleich fügen wir bei, da unsere frühere Nachsicht so vielfach zu unserem Schaden mißbraucht wurde, daß wir an solche Handlungen, welche in der Ostermesse nicht abrechnen, oder längstens bis zum 1. Juli saldirt haben, weder Neuigkeiten noch Fortsetzungen senden werden.

Stuttgart, im März 1837.

Fr. Brodhag'sche Buchhdlg.

[1629.] Aufforderung.

Auf die im „Landboten" Nr. 80 vom 6. April von der Hallberger'schen Verlagshandlung erschienene und gegen uns gerichtete Erklärung in Betreff der Herausgabe von C. J. Weber's sämmtlichen Werken fordern wir Herrn Hallberger auf, den Nachtrag zu seinem mit den Erben des Herrn Hofraths C. J. Weber abgeschlossenen Vertrag öffentlich zu machen, weil wir ihn sonst als Nachdrucker in dem Fall erklären müßten, wenn er wirklich unter seine Ausgabe der sämmtlichen Werke von C. J. Weber den bei uns erscheinenden „Democritos", welches Werk unser „alleiniges Eigenthum" ist, aufnehmen sollte.

Stuttgart, den 7. April 1337.

Fr. Brodhag'sche Buchhandlung.

[1630.] Wegen der vom Hrn. J. G. Weigel, Universitäts-Proclamator allhier, in mehreren Blättern zu wiederholten Malen geschehenen Bekanntmachung in Betreff der Hrn. C. E. Schmidt (im Börsenblatte Nr. 18 d. J. befindlich) übertragenen Verausgabung von Katal., sehe ich mich veranlaßt zu veröffentlichen, daß in gedachtem Blatte der hinsichtlich des Charakters des daselbst Unterschriebenen eingeschlichene Schreibfehler, den der daselbst Unterzeichnete keineswegs veranlaßt hat, bereits in den anderweitigen diesfallsigen Anzeigen verbessert worden ist, mithin von einer Anmaßung dieses Titels gar nicht die Rede sein kann.

Theodor Winkler, Notar.

[1631.] Auch die betreffenden Saldi an die süddeutschen Verleger und an solche Handlungen, bei welchen wir Gegenrechnung haben, soweit sich ihr Guthaben schon jetzt ermitteln ließ, werden, mit Ausschluß derjenigen für die Frankfurter Handlungen, zur diesjährigen Jubilate-Messe in Leipzig durch unsern Commissionnair Herrn Fr. L. Herbig für unsre Rechnung vergütet.

Wm. Friedrich's Buchhandlung
in Siegen.

[1632.] Anzeige.

Meinen verehrl. HH. Collegen zeige ich hiemit an, daß mein Lager bei meinem Commissionair Herrn Amb. Barth in Leipzig wieder vollständig assortirt ist, und derselbe nach Liste für mich ausliefert, so wie auch meinen Verlag für seine eigene Rechnung debitirt.

München, O. M. 1837.

Jakob Giel.

[1633.] Berichtigung.

In dem so eben ausgegebenen Buchhändler-Verzeichnisse finden sich pag. 60 und 61 unter der Rubrik der Stuttgarter Commissionairs einige Unrichtigkeiten, welche die betreffenden süddeutschen Handlungen nach folgenden Angaben berichtigen wollen.

Die Herren Gebhard & Körber in Frankfurt a. M. und die Herren Riegel & Wießner in Nürnberg, deren Commissionen ich besorge, verlangen nämlich gleich anderen Handlungen ihres Platzes, daß alle Paquete und Briefe sowohl für sie als für ihre Committenten dieser Route bei mir abgegeben wer-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/13

den sollen; in dem von mir eingesandten genauen Verzeichnisse dieser Handlungen habe ich die billigen Anforderungen der übrigen hiesigen Handlungen, die in ähnlichen Verhältnissen mit Nürnberg und Frankfurt a. M. stehen, streng respectirt, und ist es wohl nur als Versehen zu betrachten, daß unter den Committenten einiger hiesigen Collegen auch die Firmen der Herren: Ambrosi, Büschler, Gebhard & Körber, Habicht, Heyer Sohn, Heyer Vater, Fr. Kaußler, Kirchberger, Klöber, Ritzefeld, Schorner, Schreiner, v. Seidel und Troschel genannt sind, welche außer Herrn Fr. Kaußler sämmtlich Committenten der Herren Gebhard & Körber und Riegel & Wießner sind; aus obigen Gründen ersuche ich solche überall zu löschen, wo sie sonst noch als unter meiner Firma aufgeführt sind.

Stuttgart, den 6. April 1837.

E. Schweizerbart.

[1634.] **Veith und Hauser,**

Kunsthändler aus Paris,

beehren sich den Herren Buch- und Kunsthändlern anzuzeigen, daß sie, außer ihrem eigenen reichhaltigen Verlage von Kupferstichen und Lithographieen, eine ausgezeichnet schöne Auswahl der besten **classischen Stiche** zu billigen Preisen empfehlen können. Ihre Wohnung ist während ihres Aufenthalts in Leipzig Ritterstraße neben dem rothen Collegium eine Treppe hoch.

[1635.] In dem Klönne'schen Verzeichnisse für Novitäten-Versendungen

ist unsere Firma unbegreiflicher Weise als eine solche bezeichnet worden, die ihren Bedarf nach Novitätenzetteln selbst wählen wolle.

So wenig wir nun auch glauben können, daß das unzuverlässige Verzeichniß auf das Verfahren bei Neuigkeits-Versendungen an uns einwirken werde, so halten wir es dennoch der Ordnung halber für nöthig zu bemerken:

daß wir fortwährend Novitäten unverlangt annehmen; unser Bedarf ist den Geschäftsfreunden bekannt.

Bei dieser Gelegenheit erklären wir zugleich, daß wir nicht aus Gleichgültigkeit gegen wesentliche Verbesserungen der Geschäftseinrichtung, sondern mit gutem Vorbedacht und absichtlich die Rubriken in dem eben genannten Schema nicht ausgefüllt haben.

Königsberg.

Gebrüder Borntträger.

[1636.] Zur gefälligen Beachtung!

Diejenigen Handlungen, welche meinen Verlag pro novober à cond. erhielten, ersuche ich, doch gefälligst an Herrn J. A. Barth in Leipzig zu zahlen.

Da mir „Doevig, Gräfenberg" fehlt, so bitte recht sehr, davon nichts zur Disposition zu stellen, sondern mir die nicht abgesetzten Exemplare durch Herrn Barth zu remittiren. Dankend werde ich die Erfüllung meiner Bitte erkennen.

Brieg, im März 1837.

C. Schwartz.

[1637.] Die herabgesetzten Preise der von mir im vorigen Jahre bekannt gemachten Artikel meines Verlags hören mit dem heutigen Tage auf, und treten an deren Stelle wieder die vollen Ladenpreise ein.

Magdeburg, 16. April 1837.

Ferdinand Rubach.

[1638.] Unseren

Süddeutschen Herren Collegen,

welche Versendungen über Stuttgart machen, zeigen wir an, daß sich in dem neuesten Verzeichniß der Buchhandlungen in der Rubrik: Die Stuttgarter Commissionnairs ꝛc. im Bezug auf uns eine falsche Angabe befindet. Es sind nämlich die Herren

Brandegger in Ellwangen.
Doll, Nic., in Augsburg.
Eberhart'sche Buchhdl. in Botzen.
Laupp'sche Buchhandl. in Tübingen.
Orell, Füßli & Comp. in Zürich.
Puster'sche Buchhandl. in Passau.
Sauerländer in Aarau.
Sauerländer in Frankfurt a. M.
Wagner'sche Buchhdl. in Insbruck.
Wetzstein in Schweinfurt.

gleichfalls unsere wirklichen Committenten, und wir verpacken an jede dieser Handlungen jede Woche direct.

Stuttgart, 8. April 1837.

Beck u. Fränkel.

[1639.] Anzeige für Kunsthandlungen.

Im Laufe der bevorstehenden Messe wird, mit Genehmigung d. Herren Börsenvorsteher, eine kleine Auswahl meiner

lithochromirten Bilder

im kleinen Börsensaale ausgestellt sein; ich lade die, sich dafür interessirenden Herren Sortimentshändler zur gef. Ansicht derselben und convenirenden Falls zur persönlichen Besprechung mit mir ein. —

Leipzig, im April 1837.

E. Schubert.

[1640.] H. A. Weber aus Paris hat seine vollständige Gallerie in Kupferstichen und Lithographieen eröffnet, um solche zu herabgesetzten Preisen an die Liebhaber zu überlassen, welche ergebenst eingeladen sind, die Ausstellung zu besuchen.

Katharinenstraße 391
2 Treppen hoch.

[1641.] Mehrere unvorhergesehene Arbeiten haben mir erst jetzt erlaubt, die des Remittirens anfangen zu können; ich bitte deshalb um Entschuldigung, wenn einige Remittenden erst kurze Zeit nach der Messe in Leipzig eintreffen sollten; die von mir zu machenden Zahlungen wird Herr K. F. Köhler aber die Güte haben, noch während derselben zu leisten.

Berlin, den 12. April 1837.

Albert Eyssenhardt
in Berlin und Züllichau.

[1642.] Anzeige.

Sämmtlichen Sortimentshandlungen außerhalb der preußischen Rheinprovinz und Westphalen diene zur Nachricht: daß ich für das Jahr 1837 den Debit meines Verlags ausschließlich dem Herrn Schumann zu Leipzig übergeben, und denselben in Stand gesetzt habe, solchen mit ⅓ in Rechnung verabfolgen zu lassen.

NB. Die weltberühmte Jobsiade, 4. Auflage, habe ich auf 1 Rthlr., und das beliebte „Fastnachtsbüchlein" von Raßmann auf 15 Sgr. herabgesetzt, und werden beide von Hrn. Schumann mit ⅓ à cond gegeben.

E. A Wundermann in Hamm.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/14

[1643.] Höflichst hinweisend auf mein ergebenstes Circulair vom December 1836 (abgedruckt B. B. 1837 Nr. 4) ersuche ich wiederholt um geneigte Einsendung von Novitäten, gleichzeitig mit andern Handlungen. Nur wenn keine Lücken bemerkbar sind, ist ein neues Etablissement geeignet, das Vertrauen des Publikums zu gewinnen und zu sichern. Allen den verehrten Herren Collegen, welche meiner Bitte so freundlich entgegen kamen, spreche ich hiermit zugleich öffentlich meinen wärmsten Dank aus.

Wilhelm Küchler in Frankfurt a. M.

[1644.] Die Verleger von Lust- und Schauspielen, Possen, Singspielen, ersuchen wir, uns stets 1 Expl. à cond. zu senden.

In derselben Anzahl erbitten wir uns auch neu erscheinende Abbildungen von Theater-Costümes und Werke über solche.

Zugleich bemerken wir noch, daß uns die Einsendung derartiger, 1835 und 1836 erschienener Schriften à cond. angenehm sein wird, indem wir einigen Absatz versprechen können.

G. L. Göthe'sche Buch- u. Disp.-Handlg.

[1645.] Da ich verhindert bin, in diesem Jahre die Leipziger Messe selbst zu besuchen, werde ich Herrn J. A. Barth in den Stand setzen, für mich nach Liste zu zahlen, und erwarte ebenso durch denselben die mir kommenden Saldi.

Berlin, den 12. April 1837.

Julius Kuhr in Berlin.

[1646.] Wir bitten um jedesmalige schnelle Zusendung von 3 Ex. Auctions-Katalogen.

Orell, Füßli u. Comp. in Zürich.

[1647.] Ignatz Kohn jun. in Breslau bittet um Zusendung von antiqarischen und Auctions-Katalogen in doppelter Anzahl.

[1648.] **Wiederholte angelegentliche Bitte!**

Nochmals bitte ich von

„Hülstett's Sammlung ausgewählter Stücke aus den Werken deutscher Prosaiker und Dichter"

mir nichts zur Disposition stellen zu wollen; ich kann es mir durchaus nicht gefallen lassen, da die Auflage einzelner Abtheilungen zu Ende geht.

Zugleich bringe ich in Erinnerung, daß von diesem Werke nicht mehr als ein Exemplar à cond. geliefert werden kann.

J. H. C. Schreiner
in Düsseldorf.

[1649.] Von Sjöborg, Schwed. Grammatik geht die Auflage zu Ende, weshalb wir um gefällige Zurücksendung der disponirten Exemplare bitten.

C. Löffler'sche Buchhandlung in Stralsund.

[1650.] Da meine neusten Verlagsunternehmungen es mich für zweckgemäß und darum wünschenswerth erkennen lassen, mich in Berlin zu domiciliiren, so habe ich in Uebereinstimmung mit meiner Frau, der bisherigen Besitzerin, mich entschlossen, unsere hiesige Buchhandlung ganz oder theilweise zu verkaufen. Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere in Leipzig bei Herrn L. Fort.

Breslau, den 15. April 1837.

Dr. Friedrich Richter.

[1651.] **Ein gangbarer Bücher-Verlag ist sofort zu verkaufen.**

Nähere Auskunft ertheilen C. W. Fröhlich & Comp. aus Berlin, in Leipzig auf der Nikolaistraße, Ecke der Grimmaischen Gasse.

[1652.] Für meine Filialhandlung in Wunsiedel suche ich einen Geschäftsführer. Persönliche Offerten sind mir, während meines Aufenthaltes in Leipzig, besonders angenehm.

Hof, 12. April 1837.

T. A. Grau.

[1653.] Ein junger Mensch, welcher in einem bedeutenden Verlags- und Sortiments-Geschäfte Norddeutschlands zeither gearbeitet, mit geschäftlichen Arbeiten vertraut, der franz. und engl. Sprache mächtig, wie auch in den Wissenschaften nicht unerfahren ist, sucht zur Oster-Messe l. J. ein anderweitiges Engagement.

Etwaige Offerten bittet man gütigst dem Herrn F. Volckmar unter der Chiffre G. M. zuzusenden.

[1654.] Ein junger Mann, der in einer lebhaften Buch- und Musikalienhandlung gelernt, später einer andern als Gehülfe vorgestanden, jetzt aber zur Messe in Leipzig anwesend ist, sucht sogleich ein Engagement in einer soliden Handlung. Herr Frohberger will die Gewogenheit haben, Näheres über denselben mitzutheilen, auch Adressen mit der Chiffre T. R. No. 12 zur Weiterbeförderung anzunehmen.

[1655.] Ein junger Mann, der früher die Handlung erlernt, jetzt aber seit beinahe 3 Jahren in einem lebhaften Verlags- und Sortiments-Geschäft arbeitet, wünscht sich zu verändern. Da es ihm hauptsächlich um Erweiterung seiner buchhändlerischen Kenntnisse zu thun ist, so sieht derselbe weniger auf großen Gehalt, ist vielmehr zur Annahme jeder nur irgend billigen Bedingung bereit.

Herr A. Wienbrack wird die Güte haben, Offerten unter L. G. zu befördern.

[1656.] Ein junger Mann, der Philologie studirte, dann in meinem zu Stettin besessenen Geschäfte den Buchhandel erlernte, eine gute Hand schreibt und von mir aufs Beste empfohlen werden kann, wünscht zu seiner ferneren Ausbildung in eine andere lebhafte Sortimentshandlung zu treten; er macht keine Ansprüche auf großes Salair, würde Anfangs selbst mit freier Station zufrieden sein und kann sogleich eintreten.

Das Nähere über seine Verhältnisse bin ich gern erbötig mitzutheilen, und kann zuvor versichern, daß ein Jeder mit der Wahl des von mir Empfohlenen zufrieden sein würde.

H. H. Morin in Berlin.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370421/15

[1657.] Ein Buchhändler in den Dreißigen, der längere Zeit der Leitung eines Geschäfts vorstand und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht jetzt ein anderweitiges Engagement in einer größern Verlags- oder Sortiments-Buchhandlung. Vertraut mit allen Zweigen des Buchhandels, hofft er jeder billigen Anforderung in Rücksicht auf Brauchbarkeit entsprechen zu können. Der Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt auf geneigte Anfragen das Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig.

[1658.] Ein mit guten Zeugnissen versehener, ganz militairfreier junger Mann von 25 Jahren, der dem Buchhandel mit Liebe zugethan, in einer Reihe von fast 9 Jahren, theils als Lehrling, theils als Gehülfe in 4 sowohl nord- als süddeutschen Handlungen servirte, sucht zum 1. Juli a. c. eine anderweitige Stelle in einer guten Verlags- oder Sortimentshandlung, und würde derselbe eine längere Dauer versprechende Stellung jeder anderen vorziehen.

Geneigte Offerten unter der Chiffre F. S. wird Herr Eduard Kummer, welcher auch genügende Auskunft über den Suchenden zu geben im Stande ist, weiter zu befördern die Güte haben.

[1659.] Offene Lehrlingsstelle.

In eine lebhafte, süddeutsche Sortimentshandlung, welche sich auch mit Verlag beschäftigt, wird ein Lehrling gesucht, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt und von gebildeten Eltern ist.

Demselben wird außer liebreicher Behandlung und sorgsamer Pflege hinreichend Gelegenheit, sich zu einem tüchtigen Buchhändler heranzubilden.

Der Eintritt müßte zu Michaelis d. J. Statt finden. Nähere Auskunft ertheilt Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[1660.] Gesuchte Lehrstelle.

Einen jungen Menschen von 16 Jahren, der bis jetzt ein preuß. Gymnasium als Tertianer frequentirte, sittlich gut und körperlich gesund ist, wünsche ich baldigst unter billigen Bedingungen als Lehrling in einer guten Sortimentsbuchhandlung unterzubringen.

E. Reichardt in Eisleben.

[1661.] Stuben-Vermiethung

für die Zeit dieser, so wie der folgenden Buchhändler-Messen.

Zwei, neben einander liegende, und durch eine Thür mit einander verbundene, neu tapezirte Stuben, mit 2 Alkoven, mit neu angeschafften modernen Kirschbaum-Mobilien, Betten, nebst Aufwartung und Besorgung des Frühstücks, eine Treppe hoch, in der Nähe der Buchhändler-Börse, sind zu vermiethen, wovon jedoch jede Stube auch einzeln vermiethet werden kann; auf Verlangen wird auch zu jeder Stube noch eine Niederlage zugegeben; das Nähere in Nr. 166, Kloster-Gasse 3 Treppen hoch zu erfragen.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur:

Anger, La femme du monde. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
Blanqui, Histoire de l'économie politique en Europe. T. 1. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
*Bory de Saint-Vincent, Relation du voyage de la commission scientifique de Morée. 2 de livr. Avec atlas. 8. Paris et Strasbourg. 4 ℔ 12 ℊ.
Boucenne, Théorie de la procédure civile. T. 1. 2me édit. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
Choix de monumens primitifs de l'église chrétienne. 8. Paris. 10 fr.
Cormenin, Lettres sur la liste civile. 14me édit. 32. Paris. 75 c.
* Cottard, Dictionnaire d'architecture pratique. 18. Paris et Strasbourg. 5 ℊ.
Couailhac, Pitié pour elle. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
Delandine de St.-Esprit, Le pays, chroniques mérovingiennes. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
* Dialogues français et allemands. 17me éd. 12. Strasbourg et Paris. 14 ℊ.
Dictionnaire d'agriculture pratique. 1. livr. 8. Paris. 2 fr. 50 c.
Donné, Recherches microscopiques sur la nature des mucus etc. 8. Paris. 3 fr.
Ducange, Le médecin confesseur. 6 vols. 12. Paris. 24 fr.
Gaillard, Recherches sur les enfans trouvés. 8. Paris. 7 fr.
Goethe, Elégies romaines, trad. p. de Wolffers. 8. Paris. 5 fr.
Grégoire, Mémoires, publ. p. Carnot. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
Guizot, Une famille. 2 vols. 12. Paris. 8 fr.
de Haller, Histoire de la révolution religieuse. 8. Paris. 5 fr.
* Journal de l'industriel et du capitaliste. 1837. 12 cahiers. 8. Paris et Strasbourg. n. 8 ℔ 21 ℊ.
Journal du palais. 3me édit. par Ledru-Rollin. T. 1. 8. Paris. 10 fr.
Leconte, Ornemens gothiques. 9me livr. Fol. Paris. 6 fr.
* Maitre, le, de langue allemande. 20me édit. 12. Paris et Strasbourg. 1 ℔.
* Mémoires de la société d'histoire naturelle de Strasbourg. T. 2. 2de livr. avec planches. 4. Paris et Strasbourg. n. 4 ℔ 12 ℊ.
Mémoires de l'académie roy. des sciences morales et politiques de l'institut de France. T. 1. (2me série.) 4. Paris.
* d'Orbigny, Voyage dans l'Amérique meridionale. Livr. 21, 22. Gr. 4. Paris et Strasbourg. n. 7 ℔ 20 ℊ.
* Ordinaire, Essai sur l'éducation. 8. Paris et Strasbourg. 2 ℔ 3 ℊ.
Ossuaire. Chronique des tribunaux. Par le patre de Mont-Suire. 2de édit. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
* Oustalet, Mélanges de littérature médicale. 18. Paris et Strasbourg. 12 ℊ.
* Otto, Le petit Allemand. 18. Paris et Strasbourg. 6 ℊ.
Pallas, Recherches sur le maïs. 8. Paris. 4 fr. 50 c.
Paradis, Tableaux de géographie. Fol. Lille. 15 fr.
* Paris historique. Livr. 8 — 12. 8. Paris. Jedes Heft 6 ℊ.
Renal, Emany. Roman. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
Ricard, Etudes populaires. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
Scott, Le nain noir, trad. p. Montémont. 8. Paris. 1 fr. 50 c.
— Le pirate, trad. p. Montémont. 8. Paris. 1 fr. 50 c.
— Redgauntlet, trad. p. Montémont. 8. Paris. 2 fr.
Sentimens intimes. Emmerik de Mauroger. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
Sineriez, Le Quichotte du 18. siècle. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
Thénot, Principes de perspective pratique. 1re livr. 2me édit. 8. Paris. 1 fr. 50 c.
Waldor, La rue aux ours. 8. Paris. 7 fr. 50 c.

Redacteur: E. Avenarius.

Druck von B. G. Teubner. Commissionnair: Adolf Frohberger.